

# Ermittlung nach Verkehrskontrolle

Polizei stellt auch schwerwiegende Fälle fest

**REGION.** Die Polizeidirektion hat am 20. und 21. Juni Verkehrskontrollen durchgeführt. Ziel war es, potenzielle Gefahrenquellen frühzeitig zu identifizieren und die Sicherheit im Straßenverkehr durch die Erkennung von Alkohol- und Drogenbeeinflussung zu erhöhen.

Während der Kontrolltage auf den Autobahnen, in Garbsen, Langenhagen, Lehrte, Sehnde und Laatzen wurden insgesamt 176 Fahrzeuge überprüft. Hierfür wurden sowohl mobile Kontrollen, als auch stationäre Kontrollstellen eingesetzt. Die Maßnahmen zeigten eine hohe Wirksamkeit: Mehrere Verstöße wurden festgestellt, darunter auch schwerwiegende Fälle.

Ein besonderer Fall betraf einen Lastkraftwagen mit Anhänger in Langenhagen auf dem Parkplatz bei der „Neuen Bult“, bei dem deutliche Auffälligkeiten des Fahrers beobachtet wurden. Nach Angaben des Fahrers nahm er regelmäßig starke Antidepressiva sowie Schmerzmittel ein. Die Weiterfahrt wurde umgehend untersagt und ein Strafverfahren eingeleitet.

Auf der A2 in Höhe Wunstorf wurde ein polnisches Fahrzeug gestoppt, in dem zwei Männer im Alter von 22 und 23 Jahren unterwegs waren. Bei der Kontrolle wurden neun Hundewel-



Ein Ergebnis der Verkehrskontrolle: Transport von Hundewelpen.

Foto: Polizeidirektion Hannover

pen in drei kleinen Boxen auf der Ladefläche entdeckt - ohne Wasser, bei sommerlichen Temperaturen. Die Tiere stammten aus Moldawien und sollten nach Dortmund gebracht werden. Aufgrund tierschutzrechtlicher Bedenken wurden die Welpen in Absprache mit dem Veterinäramt sichergestellt und in ein Tierheim gebracht. Die beiden Männer wurden nach Feststellung ihrer Identität entlassen.

Am Silbersee in Langenhagen kam es zudem zu einem Einsatz

gegen eine Gruppe von fünf Heranwachsenden, die mehrfach versuchten, eine laufende Verkehrskontrolle zu stören. Im Rahmen der darauffolgenden Kontrolle weigerten sich die Fahrzeuginsassen die Türen zu öffnen und ihre Personalien anzugeben. Zudem verdeckten sie ihre Gesichter. Das Fahrzeug wurde schließlich gewaltsam geöffnet. Der Fahrer wurde einer Blutprobe unterzogen. Auch gegen ihn wird strafrechtlich ermittelt.

Gleich am ersten Abend stand eine Tour durch das historische Künstlerviertel Montmartre auf dem Programm. Neben Sehenswürdigkeiten wie dem Moulin Rouge und der Basilika Sacré-Cœur genossen die Jugendlichen erste kulinarische Eindrücke in Form von Crêpes, kauften Souvenirs und ließen den Blick über die Dächer von Paris schweifen.

Der Montag führte die Gruppe in die Partnerstadt Vanves, wo sie im Rahmen einer Stadtführung zentrale Orte wie das Konservatorium, das Rathaus, mehrere Parks sowie das berühmte Lycée Michelet kennenlernten. Beim Mittagessen, auf Einladung der Stadt Vanves in der Rooftopbar „French Kiss“ mit Blick auf den Eiffelturm, wurde die herzliche deutsch-französische Verbindung deutlich spürbar. Am Nachmittag trafen die Lehrter Schüler erstmals auf Gleichaltrige des Collège St-Exupéry in Vanves, mit denen sie gemeinsam ein kreatives Filmprojekt zum Thema

In den frühen Morgenstunden des 24. Juni stellte sich ein 40-jähriger Tatverdächtiger aus Hämelwald im Polizeikommissariat Lehrte. Die Staatsanwaltschaft Hildesheim hat den Erlass eines Haftbefehls wegen Fluchtgefahr aufgrund der zu erwartenden erheblichen Strafe beantragt. Der Tatverdächtige, der die Tat in Abrede nimmt, sollte dem zuständigen Hafttrichter umgehend vorgeführt werden.

Nach der Tat flüchtete der Täter mit seinem E-Scooter in Richtung der Bahnschienen. Trotz umfangreicher Fahndungsmaßnahmen der hinzugerufenen Polizei konnte der zunächst unbekannte Täter flüchten.

Der Zentrale Kriminaldienst Hannover übernahm umgehend die Ermittlungen. Ebenso wurde die Polizeipräsenz im Hämeler Wald erhöht und mit Hochdruck nach dem flüchtigen Täter gefahndet.

## Vergewaltigung im Hämeler Wald

**LEHRTE.** Eine Frau ist am Sonntagabend, 22. Juni, im Hämeler Wald Opfer eines sexuellen Übergriffs geworden. Die Polizei ermittelte wegen Vergewaltigung und suchte nach einem etwa 45 Jahre alten Mann mit auffälligem Tattoo im Gesicht.

Nach den Erkenntnissen der Polizei überwältigte ein Mann gegen 19.30 Uhr die Frau im Bereich der Hubertusstraße und drängte sie in ein Gebüsch, wo er sexuell übergrifflich wurde.

Nach der Tat flüchtete der Täter mit seinem E-Scooter in Richtung der Bahnschienen. Trotz umfangreicher Fahndungsmaßnahmen der hinzugerufenen Polizei konnte der zunächst unbekannte Täter flüchten.

Der Zentrale Kriminaldienst Hannover übernahm umgehend die Ermittlungen. Ebenso wurde die Polizeipräsenz im Hämeler Wald erhöht und mit Hochdruck nach dem flüchtigen Täter gefahndet.

# Paris und Lehrtes Partnerstadt Vanves besucht

24 Gymnasiasten des neunten Jahrgangs unterwegs

**LEHRTE.** 24 Schüler des neunten Jahrgangs des Gymnasiums haben Mitte Juni eine Reise nach Frankreich unternommen. Vom 15. bis 20. Juni besuchten sie gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Assja Höhne und Lea Mundt sowohl die französische Hauptstadt Paris als auch die Lehrter Partnerstadt Vanves. Die Fahrt war Teil eines interkulturellen Schulprojekts des Fachbereichs Französisch und wurde von der Stadt Lehrte, dem Förderverein sowie der Stadt Vanves großzügig unterstützt.

Bereits die Anreise mit der Bahn, die rund acht Stunden und zwei Umstiege umfasste, stellte die Schüler vor erste logistische Herausforderungen, die jedoch souverän gemeistert wurden. Untergebracht war die Gruppe in einem Hostel in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Gare du Nord in Paris.

Gleich am ersten Abend stand eine Tour durch das historische Künstlerviertel Montmartre auf dem Programm. Neben Sehenswürdigkeiten wie dem Moulin Rouge und der Basilika Sacré-Cœur genossen die Jugendlichen erste kulinarische Eindrücke in Form von Crêpes, kauften Souvenirs und ließen den Blick über die Dächer von Paris schweifen.

Der Montag führte die Gruppe in die Partnerstadt Vanves, wo sie im Rahmen einer Stadtführung zentrale Orte wie das Konservatorium, das Rathaus, mehrere Parks sowie das berühmte Lycée Michelet kennenlernten. Beim Mittagessen, auf Einladung der Stadt Vanves in der Rooftopbar „French Kiss“ mit Blick auf den Eiffelturm, wurde die herzliche deutsch-französische Verbindung deutlich spürbar. Am Nachmittag trafen die Lehrter Schüler erstmals auf Gleichaltrige des Collège St-Exupéry in Vanves, mit denen sie gemeinsam ein kreatives Filmprojekt zum Thema



Schüler des Gymnasiums Lehrte in Paris.

Foto: Privat

kulturelle Unterschiede begannen.

Am Dienstag stand die Erkundung von Paris auf dem Programm: In Kleingruppen erlebten die Jugendlichen per Hop-on-Hop-off-Bus zahlreiche Sehenswürdigkeiten der Metropole. Am Nachmittag folgte zunächst das Besteigen des Eiffelturms bis zur zweiten Etage (674 Stufen), gefolgt von einer Bootsfahrt auf der Seine, die einen besonders stimmungsvollen Blick auf die Stadt vom Wasser aus ermöglichte.

Der Mittwochvormittag war zur freien Verfügung im historischen Marais-Viertel vorgesehen. Nachmittags besuchte die Gruppe den Rückzugsort des Königs, den Grand Trianon, sowie die Gärten des Schloss Versailles – ein beeindruckender Einblick in die französische Geschichte und Architektur.

Am Donnerstag wurde das gemeinsame Filmprojekt mit den französischen Schülern abgeschlossen. Die entstandenen Beiträge werden demnächst auf der Schulwebsite im Bereich Französisch veröffentlicht. Anschließend lernte die Gruppe den französischen Schulalltag

bei einem Mittagessen in der Schulmensa des Collège kennen.

Ein weiteres Highlight war die Führung durch das Lycée Michelet, ein ehemaliges Schloss mit einem 17 Hektar großen Gelände inklusive Sportanlagen und Park. Am Nachmittag empfing der Bürgermeister von Vanves die Gruppe im Rathaus.

Am Freitag erfolgte die Rückreise nach Lehrte, erschöpft, aber voller neuer Eindrücke und Erfahrungen. Die Temperaturen von bis zu 31 Grad und die dichte

te Metro ließen die Woche durchaus schweißtreibend werden – der Rückblick fällt dennoch durchweg sehr positiv aus.

Abschließend dankt Lea Mundt den Förderern aus Lehrte und Vanves, die diesen Austausch durch ihre Unterstützung ermöglicht haben. Im kommenden Jahr ist ein offizieller Schüleraustausch mit Gastfamilien in Vanves geplant. Zudem besteht für ältere Jahrgänge des Gymnasiums Lehrte die Möglichkeit eines individuellen Austauschs mit dem Lycée Michelet.



Bernard Gauducheau, Bürgermeister von Vanves, begrüßt die Lehrerinnen Assja Höhne (links) und Lea Mundt.

Foto: Privat

## Zeltlager der Jugendfeuerwehr kommt gut an

50 Betreuer sorgen für 110 Teilnehmer auf dem Sportplatz

**ARPKE.** In bewährter Weise hat die Stadtjugendfeuerwehr für Jugendliche und Kinder ein Zeltlager-Programm realisiert. Die traditionsreiche Veranstaltung, die jährlich zwischen den Ortsteilen der Stadt rotiert, versammelte rund 110 Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 16 Jahre sowie 50 engagierte ehrenamtliche Betreuer. Im Mittelpunkt des Wochenendes, 20. bis 22. Juni, standen Kameradschaft, Spiel und Spaß. Bereits am Freitagnachmittag reisten die Gruppen nach und nach auf dem Sportplatz in Arpke an.

Nach dem Aufbau der Zelte wurden die Jugendlichen von der gastgebenden Feuerwehr Arpke herzlich begrüßt und über den Ablauf des Wochenendes informiert. Am Abend folgte ein gemeinsames Abendessen, bevor alle Teilnehmer bei einer QR-Code-Schnitzeljagd durchs Dorf auf Schatzsuche gingen. Die digitalen Stationen waren vom Arpker Jugendfeuerwehrwart Noah Ehlers extra programmiert worden und verbanden Bewegung mit moderner Technik. Gegen 22.30 Uhr war Nachtruhe angesagt - die erste Nacht in den Zelten war zwar recht kühl, aber die Vorfreude auf den nächsten Tag überwog.

Ilja Krauledat aus der Feuerwehr Immensen berichtet: „Trotz der kalten Nacht sind wir alle gut gelaunt zum Frühstück erschienen. Danach haben wir unsere Sachen aufgeräumt und gemeinsam Geschirr gespült - und dann startete die Spiel-

Olympiade. Wegen der Hitze wurde viel Wasser bereitgestellt, was bei den Spielen sehr willkommen war. Besonders cool fanden wir das Wasserbombenzielwerfen und das Ball-Spritzen durch eine Schlauchspirale mit Wasserspritzen. Beim Seilspringen mit vier randvollen Wasserbechern auf einem Tablett blieb niemand trocken - das war witzig und gar nicht so einfach! In der Sporthalle mussten wir dann einen Parcours mit verbundenen Augen und verschwommener Sicht bewältigen - das war eine echte Herausforderung!“

Nach den erfrischenden Spielen durften sich alle mit selbstgemachten Burgern und vielen Beilagen stärken, bevor es am Nachmittag zur Abkühlung ins Arpker Freibad ging. Zurück auf dem Zeltplatz gab es Abendessen und anschließend ein lustiges Teamspiel, das bei allen großen Anklang fand: Beim sogenannten Elefantenrennen, eine Art Staffellauf, mussten die einzelnen Teams jedoch zusätzlich zehn Mal einen Leitkegel in der bekannt nach vorn gebeugten Elefanten-Rüsselhaltung umkreisen. Besonders lustig und herausfordernd war es dann, Schwindelfrei und auf Zeit zum Team zurück zu kommen. Einem lustigen Abendlichen Ausklang stand danach natürlich nichts mehr entgegen.

Am Sonntagmorgen wurde früh aufgestanden, gefrühstückt und bereits mit dem Abbau der Zelte begonnen - bei sommerlichen Temperaturen eine schweißtreibende Aufgabe. Um 11 Uhr folgte die mit Spannung erwartete Siegerehrung der Spiel-Olympiade.



Die Teams im Zeltlager der Stadtjugendfeuerwehr lösen vielfältige Aufgaben. Foto: Stadtfeuerwehr Lehrte

# Gilde

GEBRAUT SEIT 1546 – DAS GILDET

# Gilde Cup

## 6. Juli – 20. Juli 2025

Gruppe A

HSC Hannover

OSV Hannover

TSV Godshorn

SV Ramlingen-Ehlershausen

Gruppe B

MTV Eintracht Celle

SV Arminia Hannover

SC Hemmingen-Westerfeld

1. FC Wunstorf

Willkommen in der

### Wahrendorff-Arena